

## Pressedienst des Deutschen Orient-Instituts 4/2020

---



### Hacking-Verdacht gegen Saudi-Arabien

Die UN fordert eine Untersuchung des Verdachts, dass Saudi-Arabien das Mobiltelefon von Jeff Bezos gehackt haben soll. Bezos ist unter anderem Besitzer der Washington Post, für die Jamal Khashoggi schrieb. Riad dementiert die Vorwürfe. [SPON UN](#)

### Neues Kabinett im Libanon

Im Lichte anhaltender Proteste hat der Libanon eine Technokratenregierung ernannt. Um der Wirtschaftskrise, in der das Land sich befindet, zu begegnen will der neue Finanzminister zwischen USD 4 und 5 Mrd. von internationalen Gläubigern leihen. [Al Jazeera Reuters](#)



### Marokko beansprucht Meer vor Westsahara

Das marokkanische Parlament hat zwei Gesetze verabschiedet, die die Küstengewässer vor der Westsahara, deren Status umstritten ist, als marokkanisch deklariert. Vor der rund 1000km-langen Küste der Westsahara befinden sich ertragreiche Fischgründe. [Al Arabiya](#)

## Schwierige Regierungsbildung in Tunesien

Anfang der Woche beauftragte der tunesische Präsident Saied den ehemaligen Finanzminister Elyes Fakhfakh mit der Regierungsbildung. Zuvor war dies nicht gelungen. Fakhfakh hat nun einen Monat um eine mehrheitsfähige Koalition zu schmieden, andernfalls gibt es Neuwahlen. [Al Arabiya](#)



---

Deutsches Orient-Institut

Kronenstraße 1

10117 Berlin

☎ 030 / 206410-21

📠 030 / 206410-29

[doi@deutsches-orient-institut.de](mailto:doi@deutsches-orient-institut.de)

<http://deutsche-orient-stiftung.de/>

[Unsubscribe](#)